

Die brasilianischen Gastwissenschaftlerinnen Prof. Dr. Marli Hatje und Prof. Dr. Luciana Erina Palma von der Bundesuniversität Santa Maria/ Brasilien besuchen das Institut für Sportwissenschaft und Bewegungspädagogik an der TU Carolo Wilhelmina Braunschweig.

Anfang bis Mitte Mai 2024 hielten sich die brasilianischen Gastwissenschaftlerinnen Frau Prof. Dr. Marli Hatje und Frau Prof. Dr. Luciana Erina Palma (beide von der Bundesuniversität in Santa Maria) auf Einladung der Institutsleiterin Prof. Dr. Serwe-Pandrick am Institut für Sportwissenschaft und Bewegungspädagogik (IfSB) der Technischen Universität Braunschweig auf. Der insgesamt zweiwöchige Aufenthalt steht im Zusammenhang mit einem Beratungsprojekt zur Revision von Curricula zur Sportlehrerausbildung in Santa Maria und anderen brasilianischen Universitäten. Es ist nach 2023 der zweite Aufenthalt der Gastdozentinnen am Braunschweiger Institut.



Foto (von links): Prof. Dr. Luciana Erina Palma (Bundesuniversität Santa Maria), Prof. Dr. Esther Serwe-Pandrick (Institutsleiterin IfSB); Prof. Dr. Marli Hatje; Prof. Dr. Reiner Hildebrandt (Projektleiter, i. R.); Jun.-Prof. Dr. Peter Düking (IfSB).

Das Beratungsprojekt wird von Prof. Dr. Reiner Hildebrandt-Stramann (i. R.) vom Institut für Sportwissenschaft und Bewegungspädagogik der TU geleitet und vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) gefördert. Ziel dieses Projektes ist u. a. die Entwicklung eines modularisierten Curriculums inklusive Modulhandbücher zur Sportlehrerausbildung an den beteiligten brasilianischen Universitäten, so dass der Austausch von Studierenden und Dozenten zwischen den brasilianischen Universitäten und dem Institut für Sportwissenschaft und Bewegungspädagogik durch eine in einigen Modulen vergleichbare Studienstruktur anschlussfähig wird. Weiterhin ist die Verlängerung eines bestehenden Kooperationsvertrags zwischen den beiden Instituten für Sportwissenschaft vorgesehen.

Frau Hatje und Frau Palma informieren sich an der TU über das Curriculum im BA- und MA-Studiengang zur Sportlehrerausbildung am Institut für Sportwissenschaft und Bewegungspädagogik. Dazu hospitierten sie in den verschiedenen Seminarformaten

(Theorie und Praxis der Bewegungsfelder; Theorieseminare in den Modulen), sie diskutieren mit den Dozenten/ Dozentinnen des Instituts über Ziele und Inhalte der Module und über die didaktischen und bewegungspädagogischen Konzepte, die die Grundlagen für die einzelnen Seminare der Module bilden. In einem Gastvortrag hat Frau Hatje interessante Einblicke in die brasilianische Bewegungskultur und deren Bedeutung für die Sportlehrerausbildung in Brasilien gegeben. Einen besonderen Stellenwert haben die Hospitationen in den schulischen Praktika der Studierenden an Braunschweiger Grundschulen. Damit wollen die brasilianischen Gastwissenschaftlerinnen einen Einblick in die Verbindung von bewegungspädagogischer Unterrichts- und Schultheorie und unterrichtlicher bzw. schulischer Praxis sowie in Projekte zur bewegungspädagogischen Unterrichts- und Schulforschung gewinnen.



Foto (von links) vordere Reihe: Dr. Jozilma Batalha Lemke (Bundesuniversität Manaus); Heike Beckmann (IfSB); Prof. Dr. Esther Serwe-Pandrick (Institutsleiterin IfSB); Prof. Dr. Marli Hatje und Prof. Dr. Luciana Erina Palma (Bundesuniversität Santa Maria); Prof. Dr. Reiner Hildebrandt (Projektleiter, i. R. IfSB).

Hintere Reihe: Klaus Wichmann; Luka Schlosser (IfSB).